

Rollenprofil (Szenario 3)

Litauen



Hauptstadt	Vilnius
Sprache	Litauisch
Einwohner	3 Millionen
BIP pro Kopf	ca. 12.400€
Arbeitslosenquote	10,7%



Sie sind Vertreterin/Vertreter des Landes Litauen. Litauen ist ein kleines Land in der Europäischen Union. Die litauische Wirtschaft ist im Vergleich zu anderen Ländern stabil. Das wird sich auch so schnell nicht ändern. Ihnen wird ein sehr gutes Wirtschaftswachstum vorausgesagt. Darauf können Sie stolz sein! Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich mit anderen Ländern in der EU in Ordnung.

Litauen ist der Europäischen Union 2004 beigetreten. Der Beitritt war für Sie sehr wichtig. Somit sind Sie endgültig ein voll anerkanntes Land. In der Geschichte war das nicht immer der Fall, besonders als Estland noch Teil der Sowjetunion war. Sie sind stolz darauf, in der Europäischen Union zu sein. Sowohl wirtschaftlich als auch politisch war der Beitritt ein voller Erfolg. Sie sind ein sehr kleines Land und haben daher nicht besonders viel Einfluss in der EU. Trotzdem ist Europa für Sie wichtig, um international eine Rolle zu spielen. Besondere Beziehungen haben Sie zu den anderen Staaten im Baltikum: Estland und Lettland. 2015 haben Sie den Euro eingeführt und damit endgültig gezeigt, wo Sie hingehören: Mitten nach Europa!

Sie sind grundsätzlich für eine europäische Integration. Sie sind ein gutes Beispiel dafür, dass die EU hilft Wohlstand und Frieden zu verbreiten. Diese Ziele wollen Sie weiterverfolgen. Sie finden es gut, Macht nach Brüssel abzugeben, wenn das der Einheit der Union dient. Litauen möchte ein starkes Europa!

In der Finanzfrage sind Sie für Vorschlag 1 (Die EU finanziert sich zukünftig über eine Steuer, die von der Europäischen Kommission erhoben wird). Dies hat den Vorteil, dass der Staatshaushalt entlastet wird. Daher haben Sie mehr Geld für Investitionen übrig. Über eine Steuer würden die Bürgerinnen und Bürger die EU direkt finanzieren. Das wird vielen nicht gefallen, denn niemand zahlt gern Steuern. Sie sehen hier jedoch den großen Vorteil, dass Ihr Staat mehr Geld für Investitionen zur Verfügung hat. Sie würden es akzeptieren, in diesem Bereich Macht nach Brüssel abzugeben, da dort über die Höhe der Steuer entschieden wird. Sie sind gegen Vorschlag 3, bei dem die Mitgliedstaaten Beiträge zahlen müssen. Das würde eine weitere Belastung für Ihren Haushalt bedeuten.